



**Gerechte Nachhaltige Entwicklung
auf Grundlage des Capability-Ansatzes
(Fair sustainable development
based on the capability approach)**



SPONSORED BY THE



**Federal Ministry
of Education
and Research**

'Sustainable development is a development that meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs.' (WCED 1987)

Bericht vom GeNECA-Abschlussworkshop

Am 13. und 14. Mai fand in Hamburg der Abschlussworkshop des Projekts GeNECA an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg statt. Im Mittelpunkt des ersten Tages standen drei Fallstudien und am zweiten Tag wurden die für das Projekt im Rahmen der Innovationsstichprobe des Sozioökonomischen Panels (SOEP-IS) generierten Daten und erste Analysen davon vorgestellt. In den Fallstudien wurde das in GeNECA entwickelte Nachhaltigkeitskonzept in verschiedenen Kontexten angewandt, nämlich im Kontext: (1) unternehmerischen Wirkens für nachhaltige menschliche Entwicklung am Beispiel eines Projekts von Bayer CropScience in Indien, (2) naturbezogener Konflikte am Beispiel von Baumfällungen im Leipziger Auwald zur Hochwassersicherung und (3) von Komplementärwährungen in Bezug auf den individuellen Handlungsspielraum zur Stärkung der Nachhaltigkeit. So unterschiedlich die Kontexte sind – sie lassen sich durchaus mit dem GeNECA-Konzept analysieren und weisen dann auf unterschiedliche Hürden in Bezug auf politische Partizipation hin.

Die für das Projekt im Rahmen von SOEP-IS erhobenen Daten decken ein breites Feld ab: Lebensqualität, Verwirklichungschancen (capabilities), Erwartungen zur Erhaltung von Lebensbedingungen für zukünftige Generationen, Einstellungen zu Gerechtigkeit und Umwelt, Nachhaltigkeitsakteure, Regionalwährung und umweltschonendes Verhalten in den Bereichen Auto-Nutzung und Bio-Lebensmittel. Die ersten Analysen der Daten zu direkten Messungen von Verwirklichungschancen offenbaren zwei zentrale Faktoren: einen eng mit sozioökonomischen Charakteristika verbundenen sowie einen Faktor, der eher auf Einstellungen und Erwartungen läßt. Ferner haben die wahrgenommenen capabilities großen Einfluss auf die subjektiv wahrgenommene Lebensqualität. Diese generellen Ergebnisse wurden nochmals anhand spezieller Analysen zu capabilities in Verbindung zu Arbeitszufriedenheit und zum umweltschonenden Verhalten weiter vertieft. Daneben wurde auch noch ein innovatives Messinstrument zum Umweltverhalten (GEB-Skala) vorgestellt, das ebenfalls im Rahmen von SOEP-IS erhoben wurde. Die ersten Ergebnisse des Workshops offenbaren ein großes Analysepotential der Daten für weitere Forschung im Bereich capabilities, Freiheit und nachhaltiger Entwicklung.

<http://www.geneca.ufz.de>

Closing workshop 13-14 May 2013, Helmut-Schmidt-University Hamburg

Vorträge:

Leßmann, Ortrud: GeNECA - overview

Volkert, Jürgen/Strotmann, Harald: Assessing corporate SHD impacts based on the CA: lessons of the Bayer CropScience India case

Rauschmayer, Felix: Auwald&Currencies [A nature-related conflict from a capability perspective (with Yuliana Griewald) and Can Community Currencies help increase Capability Sets for Sustainable Lifestyles? (with Mirijam Mock and Ines Omann)]

Krause, Peter: The data: Review of conception and empirical application

Michalski, Niels: Direct Measures of Capabilities – Exploring the Dimensionality of Direct Capability Measures

Arnold, Katrin/**Hochthanner, Andreas:** Welche Rollen spielen Autonomie und Wahlfreiheit bei der Arbeit?

Becker, Kerstin/Könnecke, Christian/Tietze, Svenja: Regionale Herkunft als Ursache ungleich verteilter Verwirklichungschancen in Deutschland

Volkert, Jürgen/Krumm, Raimund: Sustainability and the CA: an Actors' Based Public Choice Perspective

Krause, Peter/Arnold, Katrin: Pro-environmental behavior and attitudes – conception and application

Masson, Torsten: Predictors of Pro-environmental Behaviour: A Capability Perspective

Otto, Siegmar: Die individuelle Nachhaltigkeitsmotivation – GEB-Skala und CA